



Theresa Viktoria Preis

Anforderungen an eine systemkonforme Ausgestaltung der Vermögensbindung im Recht der GmbH

Abhandlungen zum Deutschen und Europäischen Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht, Band 241

273 Seiten, 2024

ISBN 978-3-428-19189-5, € 89,90

Den ökonomischen Herausforderungen, die aus der Nachfolgeproblematik in Unternehmen und der zunehmenden Priorisierung kurzfristiger Gewinnmaximierung gegenüber nachhaltigem Wirtschaften erwachsen, wurde durch einen Gesetzesentwurf einer Gruppe Rechtswissenschaftler versucht entgegenzutreten. Der im Februar 2021 erschienene verbesserte Entwurf eines Gesetzes für die Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit gebundenem Vermögen bildet die Grundlage der Forschungsfrage. Dabei wird im Anschluss an die Feststellung des Bedarfs nach einer Unternehmensform mit gebundenem Vermögen untersucht, inwiefern sich der Gesetzesentwurf in das deutsche sowie das Unionsrecht einfügt und welche Modifikationen für eine systemkonforme Ausgestaltung der Vermögensbindung im Recht der GmbH notwendig sind. Die Arbeit schließt mit einem überarbeiteten Gesetzesentwurf, welcher sich friktionslos in das bestehende Rechtssystem auf nationaler und europäischer Ebene einfügt.

Inhalt

A. Einführung

B. Wesen der Vermögensbindung

C. Gang der Darstellung

D. **Bedürfnis nach einer neuen Rechtsform:** Bedürfnis nach einer Gesellschaftsform mit den Grundgedanken der GmbH-gebV — Bedürfnis nach einer Gesellschaftskonstruktion mit bereits existenten Gesellschaftsformen oder einer neu zu kodifizierenden Gesellschaftsform

E. **Verpflichtung zur Schaffung einer neuen Rechtsform aufgrund juristischer Infrastrukturverantwortung**

F. **Systemkonforme Ausgestaltung der Rechtsform:** Verfassungsrechtlicher Rahmen — System einfachgesetzlichen Rechts

G. **Vereinbarkeit mit europäischem Unionsrecht:** Vereinbarkeit mit europäischem Primärrecht — Vereinbarkeit mit europäischem Sekundärrecht

H. Schluss